

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

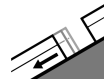
am Donnerstag, den 23.12.2021



Altschnee



2000m



Gleitschnee



2500m

Schwacher Altschnee an eher schneearmen Stellen. Gleitschneelawinen sind weiterhin zu erwarten.

Ausgeprägte Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können besonders an steilen, eher schneearmen Schattenhängen vereinzelt durch Personen ausgelöst werden. Erklärung: "sie" darf nur für "die Lawinen" stehen sind manchmal mittelgroß und meist mit großer Belastung auslösbar.

Beobachtungen im Gelände und Stabilitätstests sind Hinweise für diese Situation. Zudem sind vor allem in Rinnen und Mulden einzelne kleine trockene Lockerschneerutsche möglich.

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind mehrere kleine und mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Sonnehängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m.

Für Touren sind die Verhältnisse mehrheitlich günstig. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit viel Schnee. In den letzten Tagen gingen an sehr steilen Grashängen weiterhin kleine und vereinzelt mittlere Lawinen spontan ab.

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an Sonnehängen in allen Höhenlagen zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

Schattenhänge: Der obere Bereich der Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen. Im unteren Teil der Altschneedecke sind besonders an windgeschützten Grashängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Donnerstag: Weiterer Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen mit der Erwärmung. Die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen bleibt bestehen.